Anno 1757. Mondtags den 18. Julii. No. 83.

Breßlau den 16 Julii.

Se. Königl Majest. haben allergnädigst geruhet, den bisherigen Oberst-Lieutenant, Freyherrn von Qvadt zu Wiqueradt, zum Obersten zu ernennen, und ihm das durch Absterben des General-Majors von Nettelhorst vacant gewesene Regiment von 4 Bataillons allergnädigst zu conferiren. und bey eben diesem Regiment dem Obrist, Herrn Baron von Polnitz, eine ansehnliche Pension, mit Beybehaltung seiner Compagnie ertheilet. Auch sind bey eben diesem Regiment der Herr Major von Damitz zum Obrist Lieutenant, der Herr Capitain von Seidelitz zum Major erhoben, und der Stabs-Capitain Herr von Stdow hat die vacante Compagnie erhalten. Der Premier-Lieutenant Herr von Wedel ist zum Stabs-Capitain, der Seconde-Lieutenant Herr von Holring zum Premier-Lieutenant, der Fähndrich Lipinsky zum Seconde-Lieutenant, und der gefreyte Corporal von Leitencammer zum Fähndrich ernennet worden.

Wien den 13 Julii.

Vorgestern sind aus dem allhiesigen grossen Arsenal 18 neu gegossene schwere Artillerie-Stücke von 12 und 24 pfündigen Caliber nebst

6 Feuermörsern und 2 Haubitzen, wie auch viele ledige Lavetten, Munitionskarren, Rüstwagen und andere Nothwendigkeiten mit 4 und 6 Pferden bespannt, unter Convoy einer Trup Feuerwerker und Büchsenmeister zu der in Böhmen stehenden Kayserl. Königl. Armee abgeführet worden, wohin auch 6 Compagnien des Fürst Joseph Wentzel Lichtensteinischen Dragoner-Regiments abmarschiret sind. Zu Ende voriger Woche sind einige prächtige Gala-Kutschen, des in kurzen allhier erwartenden Königl. Französischen Bothschafters, Herrn Marquis Steinvill über Ulm zu Wasser aus Frankreich allhier angelanget, und in gedachten Herrn Bothschafters bestellte Wohnung den Gräflich-Oestenbergischen Pallast in der Johannis-Gasse, überbracht worden. Aus Böhmen ist vorgestern die Nachricht eingelauffen, daß der Herr Feld-Marschall-Lieutenant Graf Thierheim mit Tod abgegangen sey. Sonntags Vormittags sind die Herren Bothschafter und der gesammte hohe Adel in Campagne Gala. zu Schönbrunn erschienen und haben bey Ihrer Königl. Hoheit der Erz-Herzogin Amalia, wegen Dero Nahmens-Tages ihre Glückwünschungen abgeleget. Nach den neuesten Berichten aus Böhmen, ist das Haupt-Quartier der Kayserl. Königl. Haupt-Armee am 8 zu Swigau gewesen.

Se. Excellenz der commandirende Feld-Marschall Graf Daun, haben mit allergnädigster Bewilligung folgende Promotion vorgenommen: Niclas Esterhasy, und Anger, zu General-Feld Marschall-Lieutenant von der Infanterie; Trautmannsdorf und Louis Stahremberg zu General-Feld Marschall-Lieutenant von der Cavallerie; Voit Obrister von Neipperg, Los Rios Obrister von Los Rios, Siskowich Obrister von Erz-Herzog Carl, Kinsky Obrister von Botta zu General-Feld-Wachtmeister von der Infanterie; Potsdatzky Obrister von Modena, Berlichingen Obrister von Gellhay, Martini Obrister von Schmertzing, Odonell Obrister von Sachsen-Gotha zu General-Feld-Wachtmeister von der Cavallerie; Vettes bey Erz-Herzog Carl, Pfuhl bey Neiperg Elmendorf bey Botta, Kalenberg bey Teutschmeister zu Obersten von der Infanterie; Pannofsky bey Modena, Belgiojoso bey Schmertzing, Pombrati bey Sachsen Gotha, Schultz General-Adjutant, zu Obristen von der Cavallerie.

Hamburg den 7 Jul.

Wie man vernimmt, ist allhier für des Herrn Landgrafen von Hessen-Cassel Hochfürstl. Durchl. das Haus gemiethet worden, welches die letztverstorbene Durchl. verwittwete Bischöffin von Lübeck, Mutter des Königs von Schweden, bewohnet hat, und Se. Hochfürstl. Durchl. werden des ehesten hier erwartet. Die vor der Elbe kreutzende Englische armirte Schiffe haben in diesen Tagen verschiedene Holländische Fahrzeuge genommen, die von hier den Fluß hinunter gegangen, und mit Haber beladen waren. Die mehresten von diesen Fahrzeugen sind zu Cuxhaven aufgebracht worden. Die Engländer wollen wissen, daß der Haber aus Holland gekommen sey, und nun wieder nach Frankreich habe abgehen sollen; die Holländer aber leugnen solches. Man saget, daß diese das, was sie behaupten, nebst der wahren Bestimmung des Habers, eydlich erhärten, und ihre Schiffe sodann wieder freygelassen werden sollen. Mit der Königl. Preußischen Post hat man nun in 3 Posttagen keine Briefe aus Rußland wieder erhalten; über Schweden aber hat man Petersburger Briefe vom 14ten Junii, welche melden: daß die Cronstädter Flotte den 10ten ausgelauffen wäre. Sie bestünde aus 13 Schiffen, nehmlich 3 Dreydecken, einem Hospital Schiffe und 9 Fregatten, und würde mit den Revalischen Schiffen, die unter Memel lägen, eine Flotte von 31 Segeln ausmachen.

Stuttgard vom 3 Jul.

Des Herrn Herzogs Hochfürstl. Durchl. haben zwar heute wiederum zur Kayserl. Ar-

mee abgehen wollen; allein, allem Ansehen nach dürfften Ihro Durchl. noch einige Tage hier verbleiben. Gestern erzielten alle hiesige und auf dem Asperg stehende Trouppen die Ordre, daß sie in ein Lager bey Oßweil ganz nahe an Ludwigsburg einrücken sollen. Ob nun diese Trouppen in diesem Lust-Campement lange verbleiben, oder weiter rücken werden, kan noch zur Zeit hiesiges Orts niemand zuverläßig sagen, indem bey Hofe alles sehr geheim traktiret wird. Soviel ist indessen bekannt, daß Ihro Durchl. den Tag nach Höchst Dero Ankunft, Kraft eines Patents, an alle Vögte und Beamte ꝛc. den Befehl ergehen lassen: Daß letztere ihren Untergebenen vorstellen sollten, daß, wann sich die bekannte Deserteurs nicht binnen 8 Tagen bey ihren Regimentern wiederum einstellen würden, so sollten alle ihre Güter confisciret werden, und sie sich dermaleins keinen Heller davon zu erfreuen haben. Dieses hat die Würkung gehabt, daß einer nach dem andern um Pardon anhält, und sich bey seinem Regiment einstellet. Der weitere Marsch dieser Trouppen bleibet indessen festgesetzt, und wird man dahero nächstens zu vernehmen haben, wohin derselbe gerichtet.

Frankfurt vom 8 Jul.

Diesen Abend und Morgen wird das Fischerische Corps auf hiesigen Dorffschafften ankommen, wo der Magistrat dieser Stadt zu deren Empfang und Verpflegung alle nöthige Vorkehrungen gemacht. Die hiesige P. P. Carmeliter, in deren Kirche der Vater des Feldmarschalls Broune begraben liegt, haben hier wegen des Todesfalls dieses tapfern Generals feyerlichst die Exequien gehalten.

Canstadt vom 2 Jul.

Vor 2 Tagen war in den hiesigen Gegenden ein entsetzliches Donner- und Hagelwetter, welches grossen Schaden verursachet, und ein dabey gefallener schwerer Wolkenbruch hat die campirende Schwäbische Creyß-Trouppen in grosse Noth gesetzt, indem deren ganzes Lager überschwemmet gewesen.

Eichstädt vom 6 Julius.

Gestern ist Herr Raymund Anton Graf von Strasoldo, Dom-Dechant, zum hiesigen Fürsten Bischoff erwählet worden.

Madrit den 6 Jun.

Der Ritter von St. Peyre, Bruder des Generals Purporati, der in Böhmen bey dem ietzigen Kriege sein Grab gefunden hat, ist als Königl. Sardinischer Gesandter hier angelanget, und hat sich bereits nach Aranjuez begeben, wo er die Ehre gehabt, dem Könige sein Creditiv zu überreichen. Zu gleicher Zeit hat der Baron von Blonai, dessen Vorgänger, bey Ihro Majestäten seine Abschieds-Audienzen erhalten, und wird mit ehestem nach seinem Hofe zurückkehren. Gestern wurde der Portugiesische Gesandte von einem starken Schlagflusse befallen, und ob er sich gleich heute ein wenig besser befindet, so getrauen sich doch die Aerzte wegen seines Zustandes noch nichts gewisses zu versprechen. Als am 30sten vorigen Monaths bey Begehung des Ferdinandi-Fests, wovon der König den Nahmen führet, vor der Facade des Palasts zu Aranjuez nach dem Garten zu ein Feuerwerk abgebrannt worden, hat sich das Unglück zugetragen, daß 7 bis 8 metallene Maschinen in Form von Mörsern, daraus Feuer-Fontainen spielen sollten, zersprungen, wobey gegen 10 Personen ums Leben gekommen, und ohngefehr 30 andere beschädiget worden sind.

Der Erbprinz von Marocco, der kriegerischer Art zu seyn und die Maxime zu haben scheinet, seinen Truppen durch Müßiggang Gelegenheit zum Aufruhr zu benehmen, ist mit einer Armee, die man auf mehr als 40000 Mann schätzet, gegen Ceuta angerücket. Ob nun gleich diese Ungläubigen zu Belagerungen eben nicht geschickt sind und in dem Platze, der mit Munition und Provision gewöhnlicher massen überflüßig versehen ist, eine aus 6 Bataillons bestehende Besatzung schon ist;

so wird man doch noch 4 andere Bataillons, nehmlich 2 von dem Irrländischen Regiment und 2 von dem Regiment Soria, dahin bringen, um dem Feinde desto mehr zu thun zu machen.

Genf, den 11 Jun.

Am vierten dieses brachten die Briefe aus Spanien mit, daß seit der Ankunft des Vicomte d'Aubeterre, als französischen Ambassadeurs, der König viele Berathschlagungen mit Zuziehung seiner vornehmsten Minister gehalten habe: man urtheilet daher, daß Sachen von Wichtigkeit abgehandelt worden; wie man denn beobachtet hat, daß dieser Graf nicht lange nach seiner Ankunft einen Courier nach Versailles abgefertiget.

Neapolis, den 14 Junii.

Verwichener Tagen hat der Berg Vesuvius wieder ausserordentlich getobet, und eine Menge hartzigter Materie und Asche auf die benachbarte Länder ausgeworffen. Der König hat den Herrn Marchese Spinto zum Secretario des Commercii ernennet.

Rom, den 18 Junii.

Am Sonnabend gienge der Hausmeister des Herrn Grafens von Stainville, gewesenen französischen Ambassadeurs am hiesigen Päbstl. Hof, welcher von Sr. Excellenz hieher geschickt worden, die Kauff- und Handwercksleute, denen Sie etwa noch was schuldig seyn möchten, zu bezahlen, wiederum von hier ab. Derselbe nimt seinen Weg nach Wien wo er Se. Excellenz, welche bereits als Ambassadeur Sr. Allerchristlichsten Majestät bey Ihren Kayserl. Majestäten von Paris abgereiset seyn sollen, vorzufinden verhoffet. Von dem neuen französischen Minister am hiesigen Päbstl Hoff, Bischoff von Langres, ist ein Bedienter hier angelangt, mit der Nachricht, daß dieser Minister bereits hieher abgereiset seye. Der Monsignor Corsini von Montallone, ein Vetter des Herrn Cardinals dieses Namens, ist von seiner Reise in Portugall, wohin er dem Herrn Cardinal Saldanhardi Gamb, einem Portugiesen, die Cardinals-Mütze überbracht, wiederum zurückgekommen, und vorgestern von gedachtem Cardinal, seinem Oheim, nach dem Quirinal geführt, um ihn Sr. Heiligkeit zu präsentiren, er wurde aber, weil diese sich nicht wohl befanden, nicht vorgelassen.

In des privilegirten Verlegers dieser Zeitung, Johann Jacob Korns Buchhandlung in Breslau ist zu haben:

D. Joh. Fried. Bahrdts der feste Grund der Evangelischen Wahrheit in Predigten über die ordentlichen Sonn- und Festtags-Evangelia. 4to Leipzig 1757. 3 Fl. 15 Sgl

Richard Baxters Mitleydiger Rath an die Jugend. 8vo Frft. 1757. 5 Sgl.

Gottlieb Klosse Catechismus Andachten in 52 über die 6 Hauptstück und 14 über die Haustaffel gerichteten Liedern 8vo Liegnitz 1757. 4 Sgl.

Theodor Christ Lilienthals das Werk des Glaubens in der Kraft, in drey und zwanzig Predigten über das 11te Capitel an die Hebräer 8vo Königsb. 1757. 15 Sgl.

Joh. Theod. Lingkens, nöthige Kriegsfragen aus Gottes Wort zum Unterricht und Trost beantwortet 8vo Leipzig 1757. 3 sgr.

Joh. Melch. Götzens, Betrachtung über die Lehre von GOtt und seinen Eigenschaften in einigen heil. Reden vorgetragen, gr. 8vo Hamburg, 1757. 1 Fl. 15 sgr.

Empfindungen eines Christen. Lobe den HErrn meine Seele, gr. 8vo 1756. 10 sgr.

Johann Andr. Cramers, Sammlung einiger Predigten, 5. ter Theil, gr. 8vo. 2 Fl. Ingleichen alle 6 Theile 6 Fl.

Joh. Andr. Buttstetts schrift- und vernunftmäßige Abhandlung von der Gnadenwahl, 3te Abtheilung, gr. 8 Wolfenb. 1757. 18 sgr.

Siegm. Jac. Baumgartens, gehaltene Predigten, 2. Theil, gr. 8. Halle 1757. 1 Fl.